

Gutachten

zur Dissertation

Развитие христианской антропологии в греческой и латинской патристике II-V вв.,

vorgelegt von Andrej Vladilenovich **Danilov**, Minsk.

1. Zum Thema

Der Verfasser (Vf.) beschäftigt sich in seiner Dissertation mit einer Frage von zentraler Bedeutung für die Theologie, und zwar nicht nur für die Patristik. Die Anthropologie ist ein Thema, dem gerade in der Gegenwart zurecht vermerkt Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Erforschung der Anthropologie bei den Vätern, die noch nicht in hinreichendem Maße erfolgt ist, befähigt uns, eine Grundlage für systematische Reflexion zu bilden. Und die parallele Untersuchung von griechischen und lateinischen Vätern lässt uns Dinge besser erkennen, die zum Erbe der gesamten Kirche gehören. Hier setzt die vorliegende Arbeit an, die das Ziel verfolgt, diese Lücke zu schließen und unsere Kenntnisse zu vertiefen.

2. Zur Durchführung

Die genaue Darstellung des Verlaufs der Arbeit bleibt anderen Gutachtern überlassen. Hier sei summarisch nur auf folgende Punkte verwiesen:

Der Vf. hat seine Arbeit in zwei große Teile gegliedert, denen eine „Einführung“ (5-64) vorangestellt ist. Hier präsentiert er die Fragestellung, die Methode und die Quellen und gibt einen ersten Überblick über die Gliederung. Der erste Teil (65-199) ist eine Kontextualisierung der Fragestellung. In überzeugender Weise stellt er hier die Zeitumstände des frühen Christentums und seiner Theologie dar. Tatsächlich kann ja die Anthropologie (oder jeder andere dogmatische Traktat) nicht unabhängig von der Zeit und den Denkstrukturen ihrer Entstehung reflektiert werden.

Der zweite Teil (200-624) stellt das Herzstück der Arbeit dar. Unter dem sehr passenden Titel „От спорадичности до системы“ stellt der Vf. hier die verschiedenen anthropologischen Aussagen und Schwerpunktsetzungen dar, die seit der biblischen Zeit über die Epoche der vier großen ökumenischen Konzilien bis ins fünfte Jahrhundert dar, unterschieden zwischen griechischen und lateinischen Vätern. Die Untersuchung zeigt, wie gut der Vf. das Material beherrscht. Seine Interpretationen und Darstellungen sind stets sehr klar und gut argumentiert. Die „выводы“, die jeden Abschnitt abschließen, erleichtern die Lektüre des Textes erheblich. Diese Kapitel hat geradezu Handbuchcharakter; ich sehe nicht, dass es eine ähnlich vollständige und überzeugende Gesamtdarstellung gäbe.

An diesen Teil schließt sich eine Schlussfolgerung (623-642) an, in der der Vf. die wichtigsten Ergebnisse seiner Arbeit summiert. Auch diese Zusammenfassung ist sehr gelungen und bietet die Möglichkeit, sich in knapper Form über die wichtigsten Resultate der Untersuchung zu informieren. Schließlich folgen die üblichen Indices, von denen vor allem das Literaturverzeichnis mit mehr als 700 Titeln beeindruckt. Der Vf. hat sich sorgfältigst in die Literatur eingearbeitet, was es ihm ermöglicht hat, eine solche umfassende Untersuchung anzufertigen.

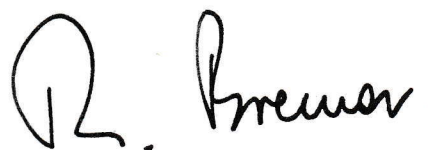
3. Zur Wertung

Mit der Dissertation haben wir ein Werk von großer Bedeutung vorliegen. Der Vf. hat eine gründlich recherchierte und in jeder Hinsicht sorgfältig gearbeitete Studie

vorgelegt, die ihresgleichen sucht. Sie ist methodisch klar, reich an Quellen und Material, *lege artis* gearbeitet und kommt zu überzeugenden Ergebnissen, die unseren Blick auf die Anthropologie der Väter schärft. Sie ist ein Werk in der besten Tradition der russischsprachigen theologischen Untersuchungen zu patristischen Themen. Ich bin davon überzeugt, dass der Vf. noch weitere Studien ähnlicher Qualität verfassen wird, die eine Bereicherung für unser Fach darstellen werden.

Aufgrund der dargestellten Stärken der Arbeit empfehle ich dem Gemeinsamen Rat für Doktordissertationen der Geistlichen Akademien von Moskau, St. Petersburg und Minsk die Annahme der vorliegenden Arbeit als Dissertation zur Erlangung des theologischen Doktorgrades mit großem Nachdruck.

Münster, den 11. April 2022



(Prof. Dr. theol. Thomas Bremer)

Gutachter:

Bremer, Thomas

Prof. Dr. theol.

Robert-Koch-Str. 29, 48149 Münster, Deutschland

Tel. +49 251 8331991

Westfälische Wilhelms-Universität, Katholisch-Theologische Fakultät, Ökumenisches Institut, Abt. II: Ökumenik, Ostkirchenkunde und Friedensforschung

Рецензент:

Томас Бремер, д-р теологических наук, штатный профессор Мюнстерского университета, заведующий кафедрой по экуменической теологии, истории Восточных Церквей и миротворчеству